

Teil-Modul	Kompetenzziele	Lerninhalte	Bezüge zu anderen Modulen	Einzelstunden
1	<p>Die Teilnehmenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die institutionelle Rechtssubjektsgarantie auf Beispiele anwenden</li> <li>- die objektive Rechtsinstitutionsgarantie auf Beispiele anwenden</li> <li>- das Spannungsverhältnis zwischen kommunaler Eigenverantwortlichkeit und staatlicher Einflussnahme sowie die Möglichkeiten und Grenzen staatlicher Eingriffe in praktischen Fällen deutlich machen</li> <li>- die subjektive Rechtsstellungsgarantie und den gerichtlichen Rechtsschutz gegen Eingriffe in das Selbstverwaltungsrecht an Beispielen verdeutlichen</li> <li>- ausgewählte Problemfälle zum Einwohnerantrag, Bürgerbegehren, Bürgerentscheid und Ratsbürgerbescheid lösen</li> </ul>	<p><b>Grundlagen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfassungsgarantien für die kommunale Selbstverwaltung und deren Grenzen</li> <li>- Typen kommunaler Körperschaften und Unterteilung der Gemeinden (Gebietsgliederung)</li> <li>- Rechtliche Fähigkeiten der Gemeinden und ihre Auswirkungen auf die kommunale Praxis</li> <li>- Aufgaben der kommunalen Körperschaften (Verbandskompetenz) <ul style="list-style-type: none"> <li>o Arten / Unterschiede</li> <li>o Abgrenzungen / Überschneidungen zwischen Gemeinden, Kreisen, Landschaftsverbänden</li> </ul> </li> <li>- Einwohner / Bürger <ul style="list-style-type: none"> <li>o Rechte und Pflichten</li> <li>o Schwerpunkt: Bürgerbegehren, Bürgerentscheid, Ratsbürgerentscheid</li> <li>o Rechtsmittel gegen die Nichtzulassung des Bürgerentscheids, Sachentscheidung des Rates</li> <li>o Nichtzulässigkeit, Rechtsmittel, Rechtsfragen des Bürgerentscheids/Ratsbürgerbescheids</li> </ul> </li> </ul>	Allgemeines Verwaltungsrecht	8

Teil-Modul	Kompetenzziele	Lerninhalte	Bezüge zu anderen Modulen	Einzelstunden
2	<p>Die Teilnehmenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Begriff „öffentliche Einrichtungen“ definieren; die Errichtungspflicht, Rechtsform und Widmung an Beispielen erklären sowie hinsichtlich der Benutzung die Benutzungszulassung und das Benutzungsverhältnis in praktischen Beispielen anwenden</li> <li>- die Stellung und Aufgaben des Rates unter gleichzeitiger Abgrenzung der Zuständigkeiten anderer Organe erläutern, Delegationsmöglichkeiten und Rückholrechte aufzeigen sowie das Wissen in praktischen Fällen anwenden</li> <li>- die Bildung von pflichtigen und freiwilligen Ausschüssen erklären und in Fällen überprüfen; ebenso die Abwahl, Abberufung und Nachbesetzung</li> <li>- die wesentlichen Aufgaben der Ausschüsse und der Bezirksvertretungen darlegen</li> <li>- Rechte sowie Pflichten der Rats-, Ausschuss- und Bezirksvertretungsmitglieder darstellen und ihre Bedeutung anhand von Fällen erläutern; ebenso für die sachkundigen Bürger und sachkundigen Einwohner</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Öffentliche Einrichtungen</li> </ul> <p><b>Gremien der kommunalen Körperschaften</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rat (bzw. Kreistag / Landschaftsversammlung) <ul style="list-style-type: none"> <li>o Organ</li> <li>o Rechte und Pflichten der Mitglieder</li> <li>o Zuständigkeiten</li> </ul> </li> <li>- Hauptausschuss (bzw. Kreisausschuss / Landschaftsausschuss) <ul style="list-style-type: none"> <li>o Zusammensetzung, Bildung, Vorsitz</li> <li>o Zuständigkeiten</li> </ul> </li> <li>- Sonstige Ausschüsse des Rates <ul style="list-style-type: none"> <li>o Arten, Zusammensetzung, Bildung, Vorsitzverteilung</li> <li>o Zuständigkeiten</li> </ul> </li> <li>- Sonstige Gremien der Kommunen <ul style="list-style-type: none"> <li>o Ortsvorsteher</li> <li>o Integrationsrat</li> <li>o Bezirksvertretungen</li> </ul> </li> </ul>	Allgemeines Verwaltungsrecht	8

Teil-Modul	Kompetenzziele	Lerninhalte	Bezüge zu anderen Modulen	Einzelstunden
3	<p>Die Teilnehmenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Stellung des Bürgermeisters und seiner politischen und administrativen Vertreter darstellen und ihre Bedeutung anhand von Fällen erläutern; ebenso für den Landrat.</li> <li>- die Aufgaben des Bürgermeisters als Verwaltungschef erläutern und in praktischen Fällen anwenden</li> <li>-</li> </ul>	<p><b>Bürgermeister</b> (bzw. Landrat / Direktor des Landschaftsverbandes)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Organ</li> <li>- Wahl / Abwahl</li> <li>- Zuständigkeiten</li> <li>- Doppelstellung: Politik und Verwaltung                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Vorsitz im Rat, Hauptausschuss, Verwaltungsvorstand</li> <li>o Leitung der Verwaltung</li> <li>o Stellvertretung im Amt/ im Rat</li> </ul> </li> </ul>		8
4	<p>Die Teilnehmenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Verfahren des Rates und seiner Ausschüsse erläutern, die Geschäftsordnung erklären und die Erstellung von Sitzungsvorlagen demonstrieren</li> <li>- die Kontrolle des Rates gegenüber dem Bürgermeister in Beispielen veranschaulichen</li> <li>- die Kontrolle des Rates gegenüber dem Bürgermeister in Beispielen veranschaulichen</li> </ul>	<p><b>Arbeitsweise der kommunalen Gremien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ablauf von Sitzungen der Vertretungskörperschaften und der Ausschüsse im Vergleich</li> <li>- Bildung, Aufgaben, Statut der Fraktionen</li> <li>- Handhabung der Ordnung, Ausübung des Hausrechts</li> <li>- Abstimmungen, Niederschriften etc. (unter Berücksichtigung der Geschäftsordnung)</li> <li>- Ausführung von Beschlüssen</li> <li>- Dringlichkeitsentscheidungen</li> </ul>	Staats- und Europarecht	8

Teil-Modul	Kompetenzziele	Lerninhalte	Bezüge zu anderen Modulen	Einzelstunden
5	Die Teilnehmenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Zustandekommen und die Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen einer Satzung erläutern sowie die Folgen von Rechtsfehlern aufzeigen und in praktischen Anwendungsbeispielen umsetzen</li> <li>- den Rechtsschutz gegenüber Satzungen in praktischen Beispielen darstellen</li> </ul>	<b>Die gemeindliche Satzung von der Satzungsinitiative bis zum Inkrafttreten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arten</li> <li>- Zustandekommen</li> <li>- Satzungen mit Anschluss- und Benutzungszwang</li> <li>- Rechtsschutz gegen Satzungen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o informelle Rechtsschutzmöglichkeiten</li> <li>o formeller Rechtsschutz</li> </ul> </li> </ul>	Allgemeines Verwaltungsrecht	8
6	Die Teilnehmenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Kontrollfunktion des Bürgermeisters gegenüber Beschlüssen des Rates, der Ausschüsse und Bezirksvertretungen in Beispielen veranschaulichen</li> <li>- das bei kommunalen Organstreitigkeiten in Betracht kommende Kommunalverfassungsstreitverfahren in wesentlichen Grundzügen beschreiben und überprüfen</li> <li>- die verschiedenen Aufsichtsmittel und Voraussetzungen darstellen und in Fallbeispielen umsetzen</li> <li>- den Rechtsschutz gegen Aufsichtsmaßnahmen erläutern</li> </ul>	<b>Interne/ Innergemeindliche Kontrolle</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Widerspruch, Einspruch, Beanstandung</li> <li>- Information, Auskunft, Akteneinsicht</li> <li>- Rechnungsprüfung / Entlastung</li> </ul> <b>Externe Kontrolle: Staatsaufsicht</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufsichtsbehörden, Arten der Aufsicht</li> <li>- Aufsichtsmaßnahmen</li> <li>- Rechtsschutz gegen Aufsichtsmaßnahmen</li> </ul> <b>Interkommunale Zusammenarbeit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zweckverbände/ Spitzenverbände</li> <li>- Sonstige kommunale Interessenverbände</li> </ul>		8
			<b>Summe Präsenzstunden</b>	<b>48</b>